

36'000 Franken für guten Zweck

16. Sapporo-Charity Golfturnier auf dem Golfplatz Studen vom vergangenen Freitag

Eine Vielzahl von Weltmeistern, Olympiasiegern und Weltcup-Gesamtsiegern spielte unter der Leitung von Fredel Kälin 36'000 Franken für in Not geratene Wintersportler ein.

K.S. Gegründet wurde die Stiftung «Goldene Tage Sapporo 1972» am 9. Juli 1996. Wesentlichen Anteil am Zustandekommen hatten damals die verstorbene Radiolegende Sepp Renggli, der Jurist Gusti Schubiger, Gregor Furrer von der Firma Völkl sowie Weltmeister und Olympiasieger Bernhard Russi. Das Ziel ist, in Not geratenen Wintersportlern zu helfen.

Traumtag erwischt

26 Vierer-Flights gingen an den Start. Als Flight-Führer stellte sich eine prominente Persönlichkeit in den Dienst des Anlasses. Am Morgen ab zehn Uhr gingen die Spielerinnen und Spieler auf die 18-Loch-Anlage und genossen das Traumwetter in einer herrlichen Vor-alpenlandschaft. Die Liste der Sportgrössen, die zugegen waren, ist beeindruckend und lang. Weltmeister, Olympiasieger, Weltcup-Gesamtsieger und auch alt Bundesrat und Stiftungs-Ehrenpräsident Adolf Ogi, Stiftungsrats-Präsident Bernhard Russi und OK-Präsident Fredel Kälin waren zugegen.

OK-Präsident Fredel Kälin dankte nach dem Apéro und während des Nachtessens in seinen Begrüssungsworten allen fürs Mitmachen. «Wir haben wieder schönsten Wetter ausgesucht und haben es super zusammen», fasste er seine Gefühlslage zusammen. Sämtliche Flight-Führer wurden persönlich vorgestellt.

Joachim Masur, CEO Zurich Schweiz, richtete im Namen des Hauptsponsors ein paar Worte an die Anwesenden und gab auch für nächstes Jahr wieder grünes Licht.

Stiftungsratspräsident Bernhard Russi meinte zu den gutgelaunten Gästen: «Wir sind zwar im Ybrig, Zü-



Die Sportgrössen freuten sich gemeinsam über den rundherum grossartig gelungenen Anlass. Vorne in der Mitte kniend Organisator Fredel Kälin, stehend Zweiter von links Adolf Ogi und stehend rechts Bernhard Russi.

rich (Zürich) spielt aber die Hauptrolle. Natürlich lebt aber auch Zürich (Zürich) ein wenig vom Ybrig.» Ein spezielles Dankeschön richtete er an den Golfclub Ybrig. Ehrenpräsident Adolf Ogi sprach von einem «geschenkten Tag».

Fredel Kälin dankte am Anfang der Rangverkündigung insbesondere dem Hauptsponsor. Er dürfe auf die Unterstützung von vielen Leuten zählen bei der Organisation des Anlasses. Dann folgte ein weiterer Höhepunkt. Fredel Kälin konnte als OK-Präsident des Turniers mitteilen, dass 36'000 Franken erspielt worden seien. Den Check überreichte er sogleich Stiftungsratspräsident Bernhard Russi.

Zürich Schweiz 1 als Sieger

Die Rangliste war nach diesen prächtigen Erlebnissen Nebensache. Rundherum gab es nur zufriedene Gesichter. Beim Spielen, beim Apéro und beim Nachtessen freuten sich einfach alle über das Treffen mit Altbekannten. Die Stimmung war schlicht und einfach kollegial, menschlich und grossartig. Pascal Wetzstein aus



Stiftungsratspräsident Bernhard Russi durfte aus den Händen des Organisators Fredel Kälin einen Check in der Höhe von 36'000 Franken entgegennehmen. Fotos: Konrad Schuler

Heidental gewann die Bruttowerbung, Yli Biland eroberte den Sieg in der Nettowerbung. Die Teamwertung wurde von Conradin Cathomen, Guido Amrein, Valentin Andrae und Joachim Masur von Zürich Schweiz 1 gewonnen. Monika Semadeni aus Schönenberg und Hannes von Arx aus Nuolen

gewannen in der Wertung «Nearest-to-the-Pin». Den Siegerpreis bei den Herren allerdings holte sich Adolf Ogi, da die Turnierleitung entschieden hatte, dass der Sieger ein Birdie haben muss, damit der Preis verliehen wird.

Das nächstjährige Turnier findet am Freitag, 23. Juni 2017, statt.